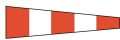









Segelgemeinschaft Waldsee e.V. - Segelanweisung Blaues Band

1. **Regeln:** Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, dem Kursplan, sowie der Segelanweisung gesegelt.
2. **Ersatzstrafen:** Ein Boot, welches einen Regelverstoß begangen hat, kann sich durch eine **720 Grad Drehung**, welche unverzüglich ohne dabei andere Boote zu behindern auszuführen ist, entlasten. Bei Bojenberührung 360 Grad.
3. **Startlinie:** Die Linie wird vom Mast des Startschiffes und der Startboje gebildet.
4. **Kursänderung:** Die Wettfahrtleitung ist berechtigt, Tonnen während der Wettfahrt eventuellen Winddrehungen anzupassen.
5. **Berufsschiffahrt:** Deren Wegerecht ist unter allen Umständen zu beachten.
6. **Zeitlimit:** 17.00 Uhr.
7. **Wertung:** Die Wertung erfolgt nach Zieleinlauf nach Yardstick / LOW-POINT-SYSTEM. Die Wettfahrtleitung behält sich eine Anpassung der Yardstickzahlen vor.
8. **Unerlaubter Vortrieb:** Laut Wettfahrregel 42 darf "... ein Boot in einer Wettfahrt nur Wind und Wasser nutzen um seine Geschwindigkeit zu erhöhen...". Pumpen, Rollen, Treiben oder Wriggen sind bis auf kleine Ausnahmen untersagt. Das gilt auch für Rollwenden.
9. **Proteste:** Ein Boot, welches protestieren will, kann dies gem. Regel 60 und 61 der WR bis spätestens 1 Stunde nach der Wettfahrt einreichen.
10. **Haftungsausschluss:** Die SGW und Wettfahrtleitung übernehmen keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben und Eigentum, persönlichen Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben, einschl. solcher aus Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsmaßnahmen.
11. Mit der Unterschrift auf dem Meldeformular bestätigt der Steuermann, dass sein Boot dem **Yardstick-Grundstandard** (gem. DSV.) entspricht. **Abweichungen** hierzu müssen, zwecks Anpassung der Yardstickzahl, bei der Meldung angegeben werden.
12. **Signale werden wie folgt gegeben:**

Verschiebungs-Signal:	2 Schallsignale und setzen des Antwortwimpels AP. 
Ankündigungs-Signal:	1 Schallsignal 5 Min. vor dem Beginn des Startfensters und setzen der Flagge ROT
Vorbereitungs-Signal:	1 Schallsignal 4 Min. v. d. Start und setzen der Flagge P 
1-Minuten-Signal:	1 Schallsignal und niederholen der Flagge P
Start-Signal:	1 Schallsignal und Niederholen der Flagge ROT Schießen des Startfensters: 1 Schallsignal
Einzelrückruf:	Schallsignal und setzen der Flagge X. 
Bahnverkürzung:	Wird auf einer der Bahnmarken oder auf einem Begleitfahrzeug bei einer Bahnmarke die Flagge S  gesetzt, so ist von hier aus nach dessen/deren kursgemäßer Rundung direkt ins Ziel zu segeln.
Persönl. Auftriebsmittel:	Setzen der Flagge Y:  Schwimmwesten anlegen (<u>Jugend immer!</u>)
Abbruch-Signal:	3 Schallsignale und Setzen der Flagge N 
Follow-me-Signal:	Flagge L:  in der Nähe des Startschiffes bleiben.
Ziel:	Wird markiert durch Zielboje und blauer Flagge  auf Zielschiff. Wenn keine Zielboje ausgelegt ist, gilt das Passieren des Startschiffes (in bis zu ca. 30 m Entfernung) als Zieldurchgang
Wettfahrt-Ende:	3 Schallsignale und Niederholen aller Flaggen.